

# **Ukraine-Krieg**

## **Was tun?**

**„Über Diplomatie, Sanktionen,  
Waffenlieferungen und Waffenstillstand“**

**Vortrag und Diskussion  
mit**

**Jan van Aken**  
**Biowaffeninspekteur der UNO**  
**ehem. MdB Die Linke**

**Montag, 8. Mai 2023, 19.00 – 21.00 Uhr,**  
**Heinrich-Fries-Haus Heilbronn**  
**Bahnhofstr. 13**  
**Saal im EG**

Zum 78. Jahrestag der Niederlage von Nazi-Deutschland im 2. Weltkrieg laden Friedensrat Heilbronn und die anderen Veranstalter zu diesem Vortrag ein.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist ein völkerrechtswidriger Akt. Unsere Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine, die sich gegen die russische Armee wehren. Aber wie lässt sich eine solche Solidarität zivil denken, ohne 100 Milliarden für die Bundeswehr auszugeben oder Waffen nach Kiew zu liefern? Wie könnte das sinnlose Schlachten beendet werden? Wie die drohende Eskalation abgewendet werden? Welche möglichen Lösungen gibt es für diesen Konflikt? Wie könnten Sanktionen funktionieren und wie nicht? Und wie kann eine künftige Friedensordnung für Europa jetzt noch aussehen?

Mit Jan van Aken wollen wir der Frage nachgehen, was könnte, was sollte Deutschland tun, um den Menschen in der Ukraine und in ganz Europa eine friedliche Perspektive zu sichern.

*Jan van Aken arbeitet zu internationalen Konflikten bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Er ist promovierter Biologe, arbeitete als Gentechnikexperte für Greenpeace und von 2004 bis 2006 als Biowaffeninspekteur für die Vereinten Nationen. Zwischen 2009 und 2017 war er Abgeordneter der Linksfraktion im Bundestag.*

Veranstalter:

Rosa-Luxemburg-Club Heilbronn / Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Baden-Württemberg  
Heilbronner Friedensrat

Kollektiv 74 c/o Soziales Zentrum Käthe Heilbronn  
DGB Stadt- und Kreisverband Heilbronn